

Einladung zur Diskussionsveranstaltung „Frauen und Pflege“

Liebe Eimsbüttlerinnen, lieber Eimsbüttler,

in welcher Form werden Menschen in Zukunft gepflegt werden?

Gegenwärtig obliegt die Arbeit im Pflegesektor überwiegend den Frauen, die sie privat und unbezahlt, in ehrenamtlicher Arbeit, aber auch in Schwarzarbeit, in semiprofessioneller und in professioneller Weise verrichten. Zwei Drittel der unbezahlten Pflegearbeiten werden von Frauen, ein Drittel von Männern geleistet. Frauen stellen sowohl in der privat-häuslichen als auch in der beruflichen Pflege und Versorgung von älteren Menschen die deutliche Mehrheit dar und leisten auch zeitlich gesehen die meiste Pflegearbeit. Über 80 % der Beschäftigten im Pflegesektor sind weiblich. Mehr als die Hälfte von ihnen verdient weniger als 1.500 € monatlich, die Arbeitsbedingungen sind ungünstig, sodass der Krankenstand der Beschäftigten hoch ist. Aber wie könnte eine geschlechtersensible Altenpflege aussehen?

Über die unterschiedlichen Aspekte dieses Themas wollen wir informieren und diskutieren. Wir haben eine kompetente Referentin, einen kompetenten Referenten und eine Moderatorin gewinnen können und laden zu diesem Abend herzlich ein.

Die Veranstaltung wird stattfinden am

Donnerstag, dem 17. November, um 19.00 Uhr,
in der Kursana-Residenz, Bibliothek
Ernst-Mittelbach-Ring 47, 22455 Hamburg,
U-Bahn Niendorf-Nord

ReferentInnen sind

Hilke Stein – Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk Hamburg, Fachbereichsleitung Gesundheit-Soziales

Jan Ohmer – Gesundheits- und sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion in der Eimsbütteler Bezirksversammlung

Moderation:

Sabine Jansen – Vorsitzende der Mitarbeitervertretung (MAV) Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus und Mitglied der SPD-Fraktion in der Eimsbütteler Bezirksversammlung

Wir würden uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen.

Herzliche Grüße

Für den Kreisvorstand: Sabine Steppat